



Sybill
Frei

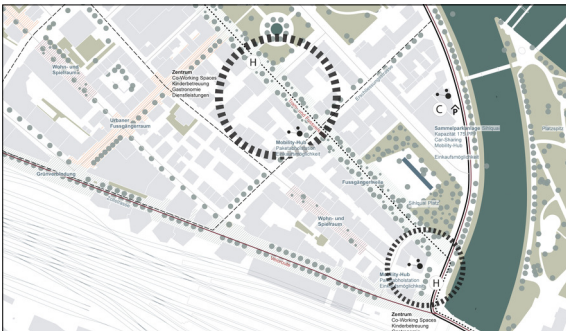
Diplomandin	Sybill Frei
Referenten	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Jasmin Joshi, Prof. Carsten Hagedorn
Korreferent	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

freiräumen

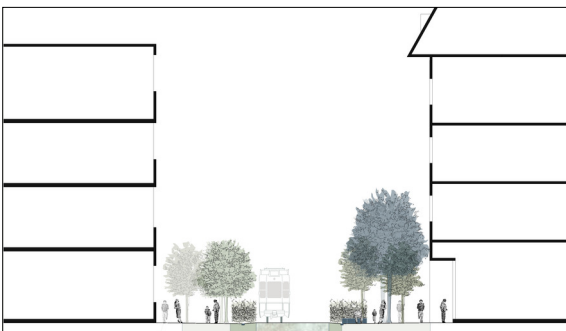
Ein Zürcher Stadtquartier wird zunehmend autofrei



Ausschnitt Konzeptelement «Freiraumtypen und Wirkungsbereiche»; mit vier Freiraumtypen als Gestaltungsziel
Eigene Darstellung



Ausschnitt Konzeptplan; mit autofreien Zonen und einer Fussgängermeile entlang der Limmatstrasse
Eigene Darstellung



Schnittansicht Limmatstrasse; mit neu gestalteter Fussgängermeile
Eigene Darstellung

Aufgabenstellung: Durch das zunehmende Bevölkerungswachstum und die Strategie der Verdichtung nach Innen herrscht ein enormer Nutzungsdruck auf die Bodenfläche.

Nebst den Anforderungen an eine lückenlose Erschliessung von Gebieten hat der Boden ökologische, stadtklimatische Anforderungen sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Freiräumen zu leisten.

An einem Gründerzeitquartier soll die autofreie Stadt erprobt werden. Flächen, welche bisher hauptsächlich für den Verkehr gebaut und genutzt wurden, sind zu linearen Freiräumen zu gestalten. Diese neuen Räume sind für das Alltags- und Quartierleben von grosser Bedeutung.

Ziel der Arbeit: Ziel meiner Arbeit ist es, der Bevölkerung sowie den Planenden aufzuzeigen, welche Qualitäten der umgestaltete Strassenraum bieten kann. Werden Fahrbahnen und Parkplätze abgebrochen, kann der neu gewonnene Strassenraum neue Funktionen übernehmen, und es kann der Bevölkerung eine gesundheitsfördernde Umgebung angeboten werden.

Der Mehrwert soll aufgezeigt und das Bedürfnis nach mehr Grün geweckt werden.

Ergebnis: Der Strassenraum wird zunehmend zu Freiräumen umgestaltet. Je nach Strassenquerschnitt, Angebot an Erdgeschossnutzungen, Verkehrsart und -dichte können unterschiedliche Freiraumtypen ausgearbeitet werden.

Die Freiraumtypen Fussgängermeile sowie Grünverbindung haben neben Aufenthaltsqualitäten und der Möglichkeit linearer Aktivitäten eine wichtige Verbindungsfunktion. Werden sie weiter ausgestaltet, sind sie Erschliessungswege für die Naherholungsräume Käferberg und Zürichberg und haben eine grosse Bedeutung auf Stadtebene.

Punktueller Freiräume entstehen verteilt im gesamten Gewerbeschule Quartier. Der urbane Fussgängerraum bietet in belebten Strassenräumen mit einer hohen Dichte an Erdgeschossnutzungen Raum für Aufenthalt sowie Bereiche für die Erdgeschossnutzungen an. Die Wohn- und Spielstrassen werden nach den Bedürfnissen der Bewohner individuell gestaltet. Spielplätze, Urban-Gardening, Langer Tisch, Aufenthaltsräume etc. sind mögliche Ausgestaltungen.

Doch um diese Räume als Freiräume zu ermöglichen, müssen Fahrbahnen und Parkplätze sukzessive abgebrochen und freigeräumt werden. Dies bildet die Voraussetzung für die Umnutzung der Strassenräume in Freiräume.